

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Nein

Akademisches Jahr 2023/2024

Semester Herbst/Fall 2023/24

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Sachunterricht NW

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Sport

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Österreich

Gasthochschule Pädagogische Hochschule Tirol

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Ich habe über WG Gesucht und Facebook nach einer WG gesucht, als auch mich für das Auslandssemester beworben und mich über Auslandsversicherungen informiert. In meiner WG in Flensburg habe ich mich um eine Zwischenmiete gekümmert.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Ich bin nach Innsbruck mit der Deutschen Bahn gefahren, dass war kein problem. Ich bin in Hamburg und München umgestiegen.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe privat über Wg Gesucht, Facebook gesucht.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Ich habe die Erasmusangebote in Kenntnis genommen aber eher über Freunde und den Sport neue Leute kennengelernt. Es gibt USI sportkurse für Studenten.

| | |
|--|--|
| Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)? | Die Räumlichkeiten waren modern mit Wasserspender und barrierefrei. Die Ansprechpartner sehr bemüht, um den Stundenplan gerecht zu werden. Das Kursangebot ist sehr beschränkt. Es müssen 20 ECTS belegt werden von den Englischsprachigen Erasmuskursen. Es gibt große Schwierigkeiten bei den Österreichischen Kursen. Sehr nervig. |
| Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt? | Ich habe mein Englisch vertieft und einige österreichischen Wörter kennengelernt. |
| Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt? | Ich habe Freundschaften geschlossen mit unterschiedlicher Länderherkunft und habe viele neue Eindrücke über die verschiedenen Kulturen erlangt. |
| Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum? | Österreich und die Berge sind beeindruckend, die Menschen sind gelassen und gut gelaunt. Die Natur ist atmen beraubend und Innsbruck ist wunderschön und für jeden sportbegeisterten jungen Menschen die Stadt zum leben. |
| Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...) | Ich war viel Wandern, Radln, Schwimmen, Skitouren gehen, auf Konzerten, Poetryslams & in Cafes und Bars. |
| Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)? | Mit dem Fahrrad/ Skateboard durch die Stadt fahren oder zu Fuß gehen, Busse nutzen, Fahrgemeinschaften. |
| Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)? | Ich habe Erasmus+ und Auslandsbafög bekommen, außerdem habe ich vorher gearbeitet und Geld gespart. Das Auslandsbafög habe ich leider erst am Ende erhalten, obwohl ich 6 Monate vor antritt den Antrag gestellt habe, dementsprechend hatte ich nur wenig Geld zur verfügung. Das WG Zimmer und die Lebensmittel vorort sind viel teurer als in Deutschland. Kosten Zugfahrt Hin & Zurück (100Euro), Wg Zimmer 450Euro/Monat, Lebensmittel deutliche teurer als in DT |
| Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten? | Viele schöne Momente in der Natur und mit Freunden, viele Partys, Veranstaltungen und Events mitgenommen. Ich hatte keine schlechten Erfahrungen. |
| Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen? | Ich finde die PHT gibt sich große Mühe den Wünschen der Studenten gerecht zu werden aber die EUF und die PHT haben große Unterschiedliche Anforderungen. Es ist sehr kraftaufreibend diesen Anforderungen gerecht zu werden. Es muss klarer sein, das 20 ECTS belegt werden müssen für die englischsprachigen Erasmusprogramme. |

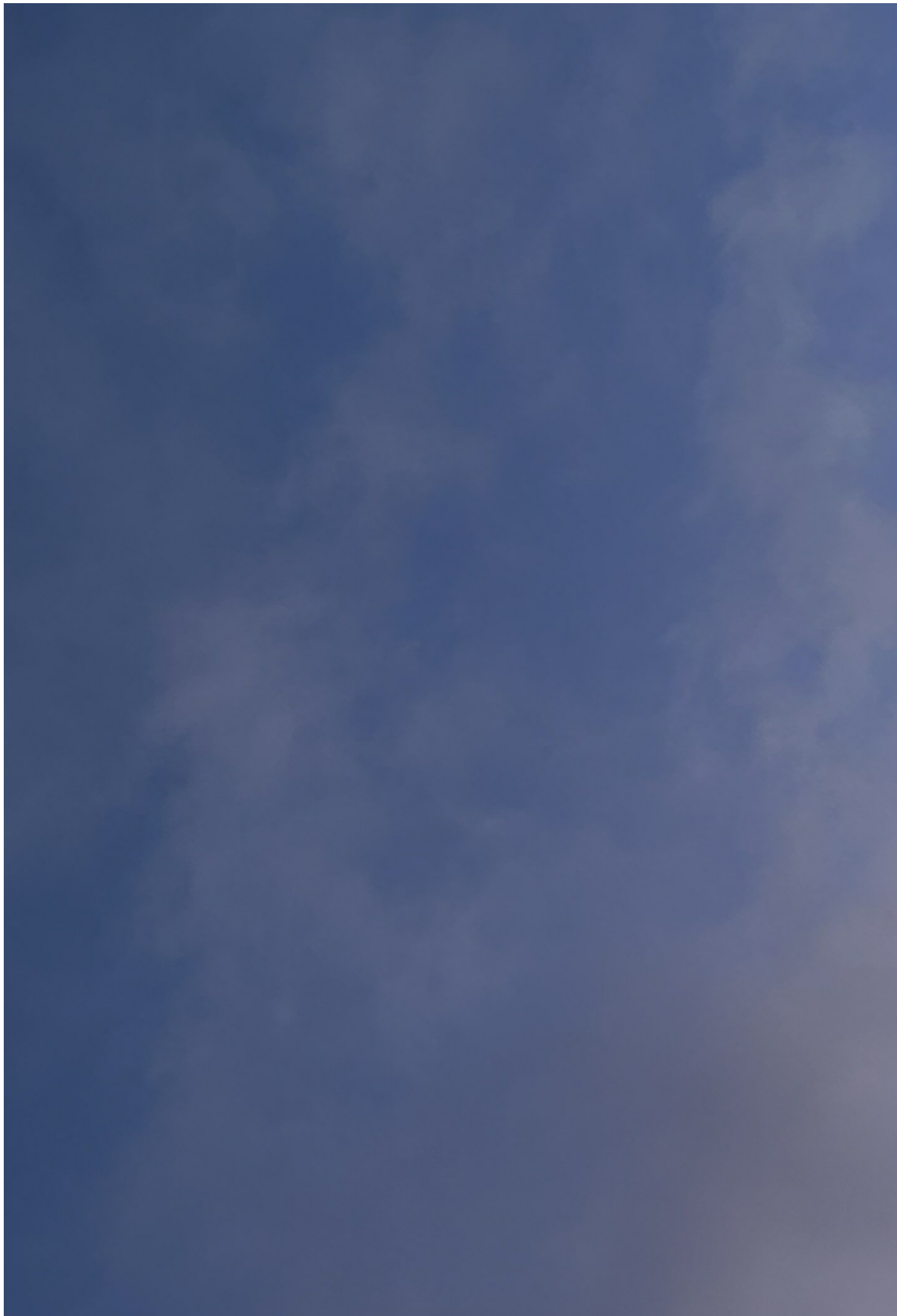
IHRE FOTOS

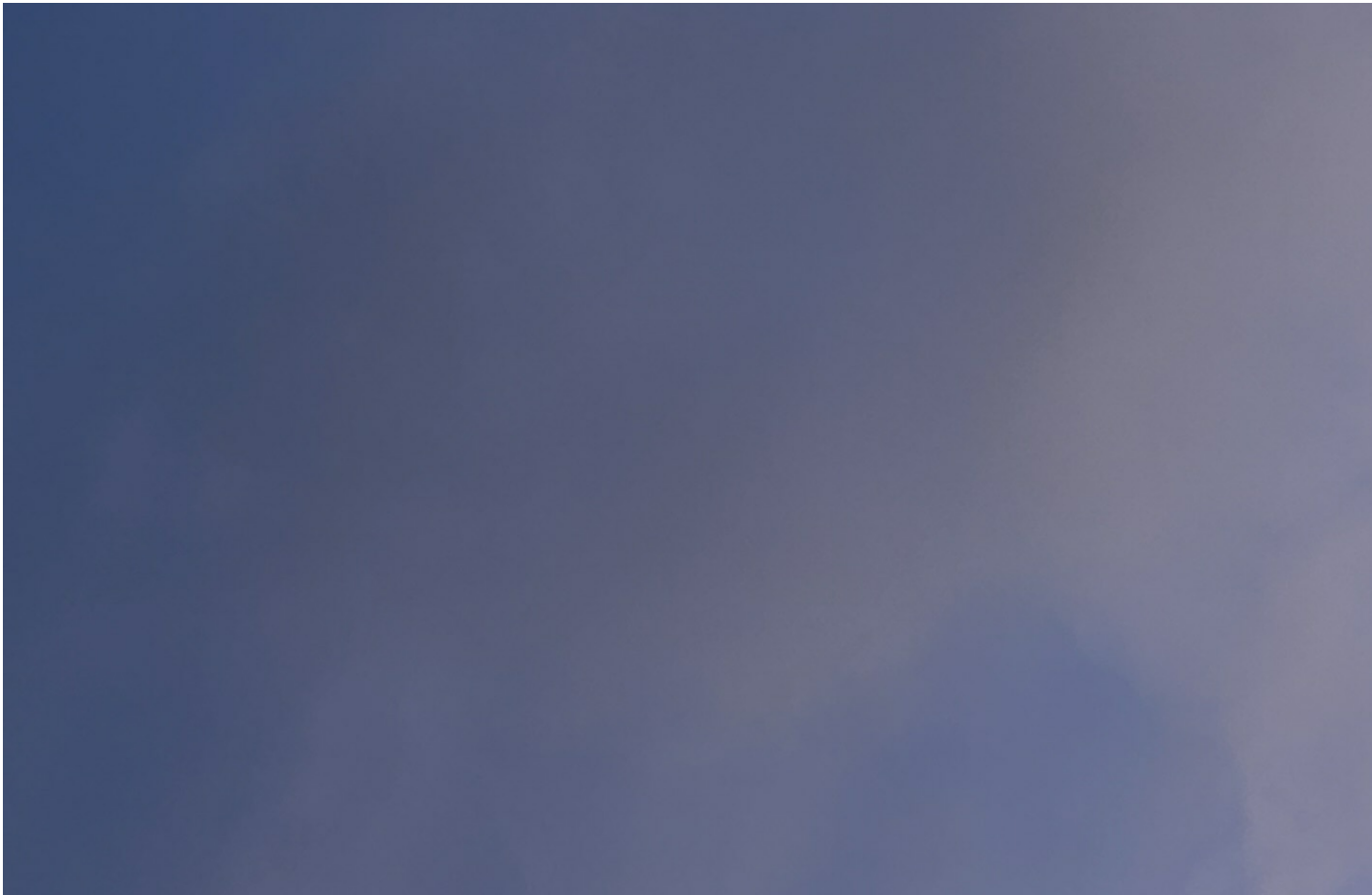
Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

| | |
|-----------------|--|
| Foto (1) | file_65c2269198f92-img_2869.jpeg |
| Foto (2) | file_65c226a4e503c-f4302e40-ef8f-4acd-8848-5c9d174877ae.jpeg |
| Foto (3) | file_65c226bc17093-def055ae-3449-4bb4-938f-077a984d7abb.jpeg |
| Foto (4) | file_65c226d7e7c8a-img_2839.jpeg |
| Foto (5) | file_65c2270234231-img_4021.jpeg |
| Foto (6) | file_65c2273a57496-img_3033.jpeg |

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben

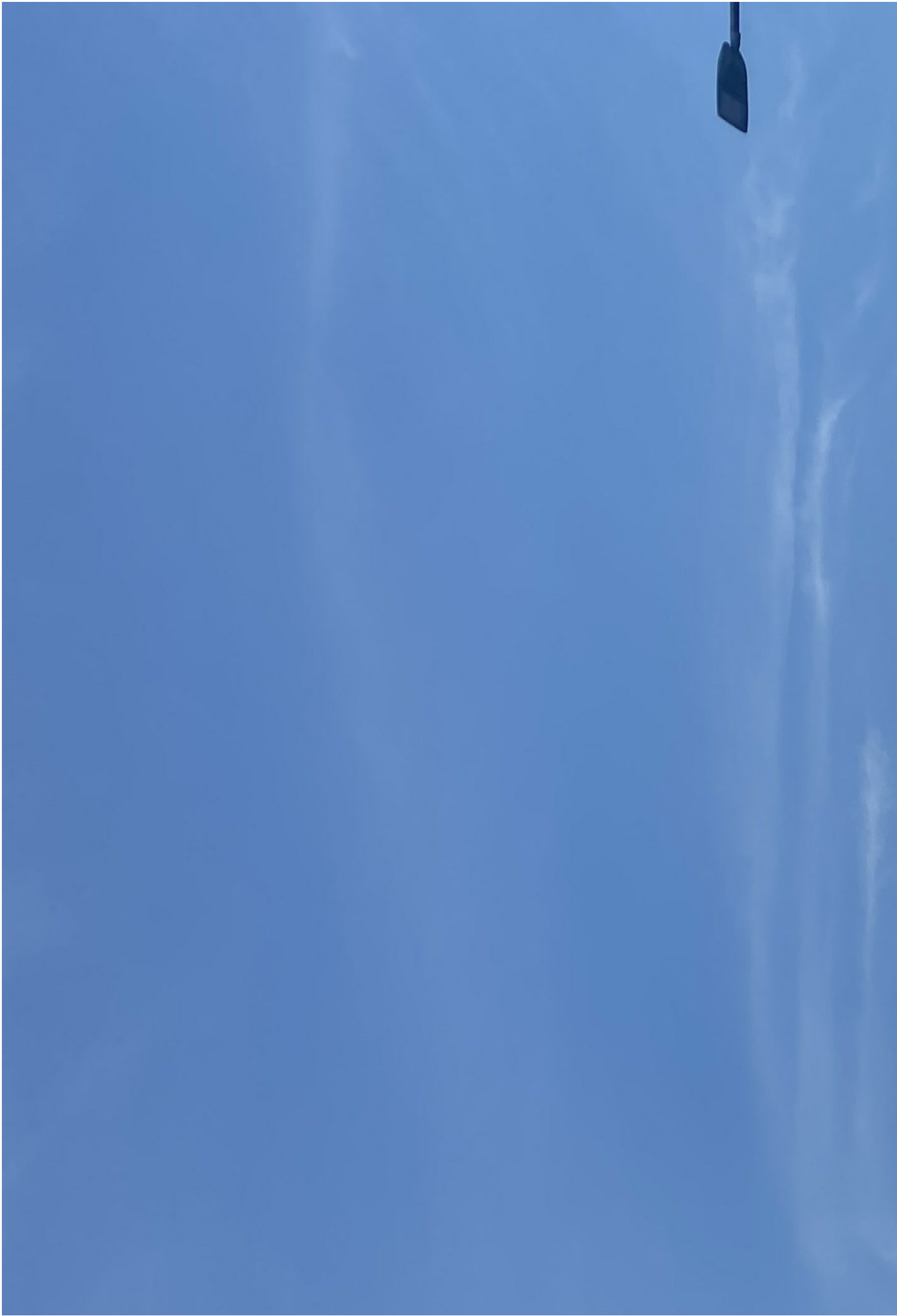
Innsbruck im Sommer/Winter : bietet unfassbar viele Möglichkeiten

















The first of these is the fact that the world is not a uniform whole, but a collection of many different parts, each with its own characteristics and interests. This is the principle of diversity, which is the foundation of all life and progress. Without diversity, there would be no room for growth or change, and the world would be a stagnant, lifeless mass.

The second principle is that of balance. Just as a body is healthy only when its various parts are in harmony, so a society can only thrive when its different elements are in equilibrium. If one part becomes too dominant, it will disrupt the whole, leading to chaos and destruction.

The third principle is that of unity. While we recognize the diversity of the world, we must also understand that all these different parts are interconnected and interdependent. They form a single, unified whole, and it is this unity that gives the world its meaning and purpose.

These three principles—diversity, balance, and unity—are the guiding lights of a wise and just society. They are the principles that have allowed humanity to overcome its many challenges and to build a better world for itself.

